

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Flugzeug stürzt ins Wattenmeer

65-jähriger Pilot stirbt

Service, Tipps und Termine

► 4

Biosphärenreservat vom Tisch

► 6

Norderney säuft ab

Starkregen am Dienstagabend lässt Keller und Straßen volllaufen – Wasser bis 1,60 Meter im Keller

Bettina Diercks

Gerade noch schien die Sonne, dann fielen die ersten dezenten Tropfen, als der Himmel Dienstagabend ergraute. Gegen 19 Uhr brach dann ein Gewitter mit Starkregen über die Insel herein, wie Norderney es noch nicht erlebt hat, bestätigt auch Jürgen Vißer, Fachbereichsleiter Bürgerdienste bei der Stadt. Die Folge: Wasser ohne Ende auf Straßen, in Gärten und Kellern. Am schwersten getroffen hat es dabei eine vierköpfige Familie in der Janusstraße. Ihre Kellerwohnung lief mit 1,20 Meter so voll, dass sie binnen weniger Minuten zumindest vorerst obdachlos wurde und zumindest für die erste Nacht woanders untergebracht werden musste. Sie waren nicht die Einzigen, die ihrer Wohnung vorübergehend den Rücken kehren mussten. Sogar Gäste erwischte es, die vorzeitig abreisten. Zwischen Janus- und Feldhausenstraße schien tatsächlich „alles“ zusammenzulaufen und der städtische Tiefpunkt zu liegen. Nicht nur, dass die Wohnung völlig vollief, ein großer privater Garten (Namuth), der sich dort befindet, wurde zu einem See.

33 Liter in 20 Minuten

Rund 33 Liter den Quadratmeter fielen, teilt Frank Kahl vom Deutschen Wetterdienst (DWD) auf Anfrage mit und das innerhalb von 20 bis 30 Minuten. Die Liste der „abgesoffenen“ Bereiche ist lang: Kurplatz, Parks, Damenpfad, Kamp- und Wiedaschstraße, zwischen Tannen- und Benekestraße sowie Teile der Nordhelmsiedlung, um einen Auszug zu nennen und die Halemstraße war wegen Unterspülung sogar vorübergehend gesperrt. Dort kamen die Technischen Dienste (TDN) zum



Land unter hieß es in der Schulzenstraße.

Foto: Bettina Diercks

Einsatz. Alles, was an Straßen tiefer liegt, lief voll, die Kanalisation kam genauso wenig hinterher wie der Boden mit dem Versickern der Wassermengen. In einigen Straßen gibt es noch keine Regenwasserkanalisation in anderen sind die Leitungen für solche Fälle nicht dimensioniert, was generell nicht ungewöhnlich ist. Denn alles muss hier zusammen passen: Technik, Abwasserwirtschaft und Geländeverhältnisse. Ein Problem stellen zudem Falschanschlüsse von Gebäuden an Schmutz- und nicht Regenwasserkanäle dar, so Erik Fischer, Werkleiter der TDN. In der Kläranlage waren es gestern dann statt der in der Hochsaison üblichen 4 000 Kubikmeter Wasser ruckzuck 7 500 Kubikmeter.

30 Einsätze hatte die Freiwillige Feuerwehr auf dem Zettel. Laut Pressemitteilung kam der erste Alarm zu einem Wasserschaden um 19.18 Uhr rein. Waren es erst nur zwei Löschfahrzeuge und der Einsatzleitwagen (ELW), die besetzt wurden, erhöhte Stadtbrandmeister Ralf Jürrens kurze Zeit später, um 19.30 Uhr, die Alarmstufe auf Vollalarm. Voraus-



Die Wiedaschstraße lief ebenfalls voll. Foto: H. Bischoff

gegangen war, dass binnen kurzer Zeit nach dem ersten Alarm die Leitstelle Ostfriesland etliche Einsatzorte per E-Mail an den ELW weitergegeben hatte. Vißer nahm Platz im Feuerwehrhaus und auch der technische Leiter der Stadtwerke, Ingo Lübben, wurde herbeigeholt, falls der Strom abgeschaltet werden muss.

Überall Pumpen

Alles, was der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr hergab, rückte aus, alles, was an Pumpen zur Verfügung stand, pumpt. Und das auch im privaten Bereich. Von fast überallher waren die Gerä-

die Kanalisation geflossen.

Um 23.30 Uhr erreichten die letzten Einsatzkräfte wieder das Feuerwehrhaus. Eine Stunde benötigten sie dann noch, um alles wieder einsatzfähig zu machen.

Kahl ergänzend zu dem Wetterereignis: „Mit dem Durchzug des Gewitters von Südwest nach Nordost, kurz vor 19 Uhr, fiel die Lufttemperatur von anfangs knapp 23 Grad Celsius auf 16 Grad, um gleich darauf wieder auf 20 Grad anzusteigen. Der anfangs südwestliche Wind drehte im Gewitter auf Nordwest und erreichte in Böen die Stärke sieben Beaufort. Nach dem Durchzug drehte der Wind zurück auf Südwest.“ Gäste, die gerade draußen unterwegs waren, konnten nicht schnell genug flüchten und suchten Unterschlupf, wo es nur ging. Der Großteil strömte nach Ende des Schauers vor Nässe triefend nach Hause.

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 30

Freitag, 30. Juli 2021

Den neusten

He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Booken als Modellprojekt

Der verlassene Campingplatz am Waldweg soll zu einem Modellprojekt mit besonderem Bauvorhaben für Dauerwohnraum auf der Insel werden. Die ersten Schritte sind getan.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 31. Juli: 05.06 Uhr 17.21 Uhr
So. 1. Aug.: 05.51 Uhr 18.13 Uhr
Mo. 2. Aug.: 06.43 Uhr 19.11 Uhr

Di. 3. Aug.: 07.39 Uhr 20.12 Uhr
Mi. 4. Aug.: 08.39 Uhr 21.16 Uhr
Do. 5. Aug.: 09.43 Uhr 22.24 Uhr
Fr. 6. Aug.: 10.43 Uhr 23.20 Uhr

Crowdfunding für Unverpacktladen

Der Verein Perpetuum Mobility sammelt Geld für eine nachhaltige Idee

NORDERNEY Seit einem Jahr arbeitet ein zwölfköpfiges ehrenamtliches Team um den Norderneyer Verein Perpetuum Mobility daran, Ostfrieslands ersten mobilen Unverpacktladen ins Rollen zu bringen. Dabei haben sie bereits knapp 10000 Euro über Spenden und Sponsoren zusammenbekommen. Das Gebrauchtfahrzeug allein kostet aber schon 25000 Euro. Dazu kommen Materialien, Behälter und Werkzeug. Um auch den Rest zusammenzubekommen, läuft eine

Crowdfunding-Kampagne, bei der jeder Einzelne dabei unterstützen kann, das Ziel zu erreichen.

„Nur gemeinsam schaffen wir das“, sagt Vorsitzende Elisa Bodenstab, die das Projekt koordiniert. „Wenn jeder nur einen kleinen Teil beisteuert oder ein einziges Dankeschön auswählt, können wir in Ostfriesland richtig was bewegen.“

Diese Einstellung spiegelt sich laut einer Pressemitteilung des Vereins auch in den Dankeschöns wider, die als



So könnte der Unverpacktladen aussehen. Foto: Perpetuum Mobility

Gegenleistung für finanzielle Unterstützung angeboten werden. So bieten die Team-

mitglieder Dinge an, die der jeweiligen Expertise entsprechen, wie ein veganes Drei-

Gänge-Menü oder eine Solarberatung, aber auch das Unverpackt-Starter-Set mit drei Baumwollbeuteln oder der Zero Waste Box mit tollen Produkten.

Unternehmen wie die Westgaster Mühle oder der Unverpacktladen Loses Gut in Leer unterstützen laut Mitteilung die Kampagne und steuern einen Brotbackkurs oder Zutaten für Haushaltsprodukte bei. „Man kann sich kaum vorstellen, wie motivierend es ist, in einem Umfeld zu arbeiten, in dem man

einander immer zur Seite steht“, schildert Lara Wunder, zuständig für das Community Management im Verein.

Auf der Seite startnext.com/unpackaged kann das Projekt bis Ende August unterstützt werden. Nur so kann die benötigte Summe erreicht werden, um das Projekt in die Realität umzusetzen. Auf Instagram und Facebook unter [@unpackaged.ostfriesland](https://www.facebook.com/unpackaged.ostfriesland) informiert das Projektteam über Fortschritte und Neuigkeiten. *bd*

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto, Rossmann, Möbel Konken und die Krimi-Zeitung von Klaus-Peter Wolf.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Bettina Diercks, Sven Bohde

Anzeigen:
Sabrina Hampf

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



Hallo Kinder,

ich schätze, viele von euch haben gerade Sommerferien und fahren vielleicht mit ihren Familien in den Urlaub. Auch ich habe beschlossen, diesen Sommer ein paar Ausflüge zu machen. Mein erster Ausflug vergangenes Wochenende hat mich nach Spiekeroog gebracht und ich dachte, ich erzähle euch ein bisschen was über diese kleine, aber feine Ostfriesische Insel.

Wie ihr unter anderem aus meinen lehrreichen Artikeln wisst, ist das Wattenmeer geprägt von einem ständigen Wandel: Durch Umlagerung großer Sandmengen durch Wind und Wellen „wandern“

die Ostfriesischen Inseln im Laufe der Jahrhunderte von West nach Ost, sodass die Dörfer der meisten Inseln in der Vergangenheit mehrfach verlegt werden mussten. Dahingegen ist der Inselsockel Spiekeroogs recht lagestabil, sodass der alte Dorfkern hier gut erhalten geblieben ist. Deswegen gibt es hier zum Beispiel die älteste Kirche aller Ostfriesischen Inseln. Sie ist über 320 Jahre alt. Zum Vergleich: Die Norderneyer St.-Ludgerus-Kirche ist gerade mal 138 Jahre alt... Archäologen und Geologen vermuten, dass bereits um das Jahr Null eine Sandbank westlich vom heutigen Spiekeroog existiert haben könnte, welche selbst bei Hochwasser nicht überflutet wurde. Besonders gut gefallen

Kornrad auf Spiekeroog

Kornweih erkundet die Nachbarinseln



Spiekeroog ist eine Reise wert.

Foto: Bruns

hat mir die große Ostplate. Hier regiert die Natur, von Menschenhand ist dieser Inselabschnitt fast unbeeinflusst. Er besteht, ähnlich wie der Osten Norderneys,

im nördlichen Bereich aus einer Dünenkette und im Südosten aus Salzwiesen. Zusammen mit den vorgelagerten Wattflächen sind sie einer der wichtigsten Rastplätze für Zugvögel auf den Ostfriesischen Inseln, da sie hier verhältnismäßig wenigen Störungen ausgesetzt sind. Ich habe hier einige Freundschaften geschlossen und konnte sehr gut entspannen, genau das, was eine alte Kornweih wie ich sich im Urlaub wünscht. Aber auch in den Norddünen ist es schön; hier brüten viele seltene Arten wie Sumpfohreule, Rohrweih und sogar andere Kornweihen.

Für eine Nordseeinsel untypisch gibt es auf Spiekeroog aber auch vergleichsweise viele Bäume. Auf Sandböden wachsen die sonst eher ungerne, deswegen gibt man Spiekeroog gern auch den Beinamen „grüne Insel“. Dazu trägt auch der dichte Bestand der dunkelgrünen Krähenbeerheiden auf den Braundünen im Inselinneren bei. Im übertragenen Sinne steht „grüne Insel“ aber auch für den Naturschutz, der auf weiten Teilen der Insel Vor-

rang hat. Das ist im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer zwar eigentlich allgemeingegenwärtig, aber Spiekeroog legt mit verschiedenen Projekten und Konzepten einen besonderen Fokus auf nachhaltigen Tourismus, also darauf, dass Touristen so wenig wie möglich auf die bereiste Natur einwirken, anstatt ihr zu schaden, und dass es viele Angebote gibt, die Natur möglichst nah und „ursprünglich“ zu erleben. Außerdem bewirbt sich die Insel jetzt auf die Auszeichnung als Sternepark. Spiekeroog ist nämlich nach Messungen der International Dark Sky Association einer der dunkelsten Orte Deutschlands und zusammen mit der Nordfriesischen Insel Pellworm auch die dunkelste bewohnte Insel unseres Landes. Vielleicht fragt ihr euch jetzt, warum das denn was Gutes sein soll. Aber Lichtverschmutzung, sage ich euch, ist ein ernst zu nehmendes Problem. Sie führt unter anderem dazu, dass viele nachtaktive Insektenarten aussterben, dass sich der biologische Tag-Nacht-Zyklus vieler Tiere verschiebt und auch ihr Menschen immer mehr Schlafschwierigkeiten bekommt. Auch astronomische Beobachtungen



werden erschwert, was ich persönlich auch ein bisschen schade finde. Einige meiner älteren nachtaktiven Kollegen, die Eulen und Uhus, beschwerten sich darüber auch ab und zu.

Bis nächste Woche,
Euer Kornrad



Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet 2130. Das Foto wurde am 22. Juni 2019 aufgenommen.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

24. Juli



Die neue Radiosondenstation startet den ersten Wetterballon.

Dienstag

27. Juli



Die FDP stellt ihre Kandidaten vor.

Mittwoch

28. Juli



Ingo Oschann liefert unterhaltsame Stand up-Comedy.

Donnerstag

29. Juli



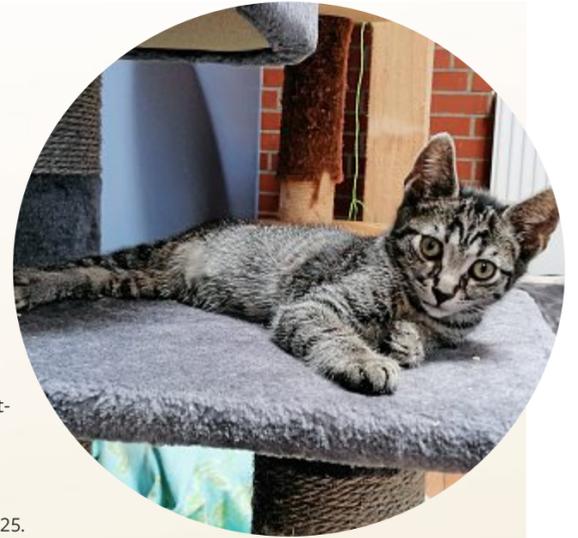
Norderneys Reiter weisen Erfolge auf.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Diese Woche stellen wir unsere Kleinste vor: Axinia wurde im Tierheim geboren und ist zusammen mit Mutter und Geschwistern hier. Sie ist eine sehr liebe und neugierige Katze, jedoch eher zurückhaltend und wird nicht gern hochgehoben. Spielen liebt sie, genauso wie liebevoll ihre Mama zu nerven. Axinia sucht ein Zuhause, in dem sie in Ruhe aufwachsen kann. Da sie ein Energiebündel ist und richtiges Spielen noch lernen muss, empfehlen wir eine Familie mit älteren Kindern. Als Zweitkatze eignet sie sich ebenfalls, ist gechipt und wird durchgeimpft.

Wenn Sie sich für Axinia interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Axinia
Rasse: Europäisch Kurzhaar
Geburt: 13. Mai 2021
Geschlecht: weiblich

Schlager für die Senioren

Rickermann singt für Gäste der Marienresidenz und Bewohner des „To Huus“

NORDERNEY Ein kleiner Bonbon im Nachgang zur entbehrungsreichen Zeit unter Corona erhielten jetzt die Gäste der Tagespflege Marienresidenz und Bewohner des Seniorenzentrums „To Huus“. Dienstag war Sänger Ricky Rickermann aus Thui- ne im Emsland zu Gast. Managerin und Ehefrau Gaby: „Im vergangenen Jahr haben wir uns gedacht, dass wir etwas tun müssen. Die alten Leute waren wirklich benachteiligt während Corona. Dann hat Ricky angefangen, kostenlos in Altenheimen aufzutreten.“

Doch ewig für lau ging nicht. Idee und Engagement des Ehepaares machten medial die Runde und es fanden sich Sponsoren, um den Einzugskreis für Rickermanns Show zu erweitern. Nach Norderney kam der Entertainer durch das Bauunternehmen Hofschroer aus Lingen, das den Neubau an die bestehende Marienresidenz anfügt. „Als Wiedergutmachung für die Strapazen



Ricky Rickermann

Foto: Diercks

während der Bauphase hat er für Gäste und Bewohner der Marienresidenz den Auftritt auf Norderney ermöglicht“, sagt die Managerin.

Der zum Bariton ausgebildete Sänger bringt vor allem der älteren Generation gern erinnern. Eigene Werke wie der NDR-Hit „Im Strom der

gelaunt. „Erinnerungen“ ist ein passender Programmtitel für die älteren Mitbürger, da Rickermann Stücke von Willi Schneider, Freddy Quinn, Ronny und Udo Jürgen vorträgt, an die sich alle der älteren Generation gern erinnern. Eigene Werke wie der NDR-Hit „Im Strom der

Zeit“ runden die Darbietung ab.

Vor der Konzertmuschel auf dem Kurplatz wurde auf jeden Fall ordentlich mitgemacht, gewippt, geschunkelt und gewunken. So sehr, dass auswärtige ältere Gäste sich nur zu gern zum heimischen Publikum gesellten. *bd*



Per Rad von der Ruhr

Drei 22-Jährige aus Mülheim/Ruhr und Duisburg, Marcel Habig, Joost Follert und Jonas Geller (v. li.), haben sich mit dem Rad auf den Weg gemacht, um ein paar Tage auf Norderney Urlaub zu machen. Autofrei und umweltbewusst: Sie fuhrten mit ihren Rädern zur Insel. Noch tief in der dunklen Ssonnabendnacht wurde angetreten und nach zwölf Stunden reiner Fahrzeit standen sie mit 300 Kilometern auf dem Tachometer vor dem Fähranleger. Gelungene Planung.

Foto: Dettler Habig



Pfützenbildung

Öffnungszeiten

Das Watt Welten Besucherzentrum (Nationalparkhaus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter www.nationalparkhaus-wattenmeer.de.

Der Spielpark Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek hat von Montag bis Sonntag 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Sonntag geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonische Erreichbarkeit 04932/891296, E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.

Der Leuchtturm hat bei Schönwetter ab 11 Uhr, sonst ab 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Von 11 bis 17 Uhr ist das Bademuseum von Dienstag bis Freitag geöffnet. Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Das Bernsteinschleifen im Außenbereich findet von Dienstag bis Freitag um 10.30 Uhr statt. Buchung von Terminen erfolgt über die Frida App oder telefonisch unter der Nummer 04932/935422.

Die Touristinformation hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer

Ärzte

kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Samstag, 31. Juli, 8 Uhr bis Sonntag, 1. August, 8 Uhr:
Wolfgang Götze, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Sonntag, 1. August, 8 Uhr bis Montag, 2. August, 8 Uhr:
Dr. Jörg Wehner, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013
Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 30. Juli, 8 Uhr bis Freitag, 6. August, 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstraße 12,
Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

31. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule.

10 Uhr: Wirbelsäulengymnastik am Weststrand (Badehalle).

11 Uhr: World Ranger Day: Ausflug in den wilden Osten mit den beiden Nationalpark-Rangern. Info unter Telefon 04932/2001.

11.30 Uhr: Tabata (Sport) am Nordbad.

11.30 Uhr: Die Fiesta Poets spielen groovige und geheimnisvolle Arrangements in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

12 bis 18 Uhr: Maritimer Flohmarkt in der Bootshalle B am Hafen.

14 Uhr: Professionelle Fotografie mit dem Smartphone wird an der Sternwarte vermittelt (39 Euro). Anmeldung erforderlich unter Telefon 0176/24928209.

14 Uhr: World Ranger Day: Ausflug in den wilden Osten mit den beiden Nationalpark-Rangern. Info unter Telefon 04932/2001.

14.30 Uhr: Yoga am Nordstrand (Badehalle).

20 Uhr: Musik für Groß und Klein gibt es von der Musikerfamilie Sojic in der Inselkirche. Eintritt frei, Spende erbeten.

1. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

10 Uhr: Strandsport (Functional Workout) am Weststrand (Badehalle).

11.30 Uhr: Die Fiesta Poets spielen groovige und geheimnisvolle Arrangements in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

11.30 und 14.30 Uhr: Strandsport am Nordbad.

2. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Fitness am Weststrand (Badehalle).

10.30 Uhr: Stadtführung. Start: Treppe Haupteingang Conversationshaus. Tickets im Vorfeld an der Touristinformation.

11.30 Uhr: Die Fiesta Poets spielen auf dem Kurplatz.

14.30 Uhr: Strandsport am Nordstrand (Badehalle).

15 Uhr: Geschichte der Norderneyer Mühle „Selden Rüst“. Eintritt: fünf Euro als Spende für den

Verein „Rettet die Schülke“ auf Norderney. Anmeldung unter Telefon 04932/2301.

19.30 Uhr: Klangmeditation, Conversationshaus. Anmeldung erforderlich bis 12 Uhr unter Telefon 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

20 Uhr: Montags ins (Bade)Museum, Vortrag (45 Minuten) und anschließende Besichtigung der Dauerausstellung. Anmeldung unter Telefon 04932/935422.

3. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Functional Workout am Weststrand (Badehalle).

10.30 Uhr: Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter Telefon 04932/935422 oder die Frida-App.

11.30 Uhr: Yoga am Nordstrand (Badehalle).

14 Uhr: Begleitete Fahrradtour „Classic“ über zwei Stunden und etwa zehn Kilometer. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

14.30 Uhr: Dance Workout am Nordstrand (Badehalle).

14.30 Uhr: Küstenschutz und Klimawandel. Funktioniert der aktuelle Küstenschutz noch in einem sich verändernden Klima? Bademuseum. Tickets unter www.wattwelten.de.

15 bis 17 Uhr: Teenachmittag der Awo im Haus Wilhelm Augusta (Marienstraße).

17.30 Uhr: Die Kirschin Elfriede – ein Orgelmärchen für Kinder in der Inselkirche. Eintritt frei.

18 Uhr: Sportabzeichenabnahme auf der Sportanlage an der Mühlenstraße.

19.30 Uhr: „Handlettering, die Kunst des schönen Schreibens“, im Conversationshaus. Schriftliche Anmeldung per SMS 0173/553965 oder unter kreativital@online.de.

20 Uhr: Besichtigung der Sternwarte in der Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Mit Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 erforderlich.

4. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.15 Uhr: Kreative Handyfotografie. Bademuseum. Info und Anmeldung unter: www.kreativital.de.

10.30 Uhr: Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter der Telefonnummer 04932/935422 oder die Frida-App.

14 Uhr: Begleitete „Info Aktiv-Tour“ mit dem Fahrrad. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr: Stadtführung „Gestern – Heute – Morgen“ Start: Treppe Haupteingang Conversationshaus. Tickets in der Touristinformation.

18 Uhr: White Nights – Sommerliches Picknick im Kurgarten hinter dem Conversationshaus. Die Gäste bringen Essen und Trinken mit, der Gastgeber liefert die Musik. Eintritt frei, Anmeldung in der Touristinformation.

20 Uhr: Besichtigung der Sternwarte in der Bgm.-Willi-Lührs-Straße. Mit Vortrag. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 erforderlich.

5. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Fitness am Weststrand (Badehalle).

10.30 Uhr: Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter Telefon 04932/935422 oder die Frida-App

11.30 Uhr: Bauch, Beine, Po (Sport) am Nordbad.

12.15 Uhr: Musikalische Mittagsandacht „Mein Wunschchoral“ in der Inselkirche. Eintritt: frei, Spende erbeten.

14 Uhr: Begleitete Fahrradtour „Classic“ über zwei Stunden. Anmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

14.30 bis 17 Uhr: Die Kleiderkammer der Awo ist geöffnet, Marienstraße, Haus Wilhelm Augusta.

14.30 Uhr: Dance Workout am Nordstrand (Badehalle).

15.30 Uhr: Kurs „Easy Painting nach Poppe Folkerts“ im Bademuseum. Anmeldung per SMS (0173/7553965) oder unter kreativital@online.de.

19.30 Uhr: Sketchnotes (kreative Notizen) anfertigen. Weitere Informationen über www.kreativital.de. Im Conversationshaus.

6. August

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Watt für kleine Forscher in der Surferbucht. Tickets: www.wattwelten.de.

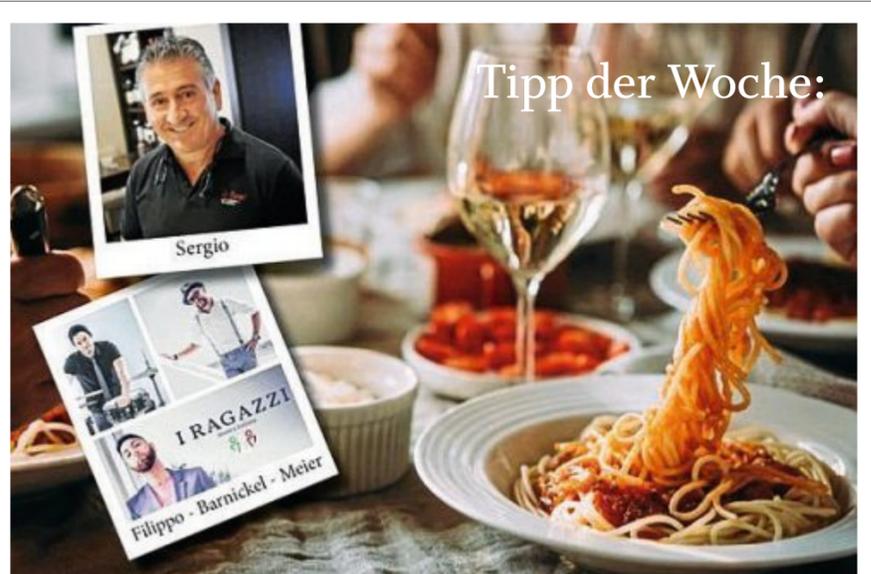
10.30 Uhr: Bernsteinschleifen (ab zwölf Jahren) im Bademuseum. Anmeldung einen Tag vorher unter Telefon 04932/935422 oder die Frida-App.

10 Uhr: Strandsport am Weststrand (Badehalle).

11.30 Uhr: Die Fiesta Poets spielen in der Konzertmuschel auf dem Kurplatz.

14.30 Uhr: Strandsport am Nordstrand (Badehalle).

14.30 Uhr: Pasta live by de Sergio bei Kultur am Meer in der Pop up-Arena am Nordstrand mit Sänger Filippo, Pianist Josef Barnickel und Percussionist Micha Meier. Einlass: 19 Uhr, Menü ab 19.45 Uhr. Tickets unter www.norderney.de.



In der Pop up-Arena am Januskopf wird es musikalisch-kulinarisch: Am Freitag, 6. August, gibt es dort Musik & Dinner aus Italien. Ab 19.45 Uhr steht das Essen auf dem Tisch. Info und Anmeldung unter www.popup-arena-norderney.de/kultur-am-meer/



Der Tonnenleger „Norden“ beim Bergen des vor Norderney abgestürzten Flugzeuges.

Foto: Bettina Diercks

Flugzeug stürzt ins Wattenmeer

Pilot kommt ums Leben – Zeugen gesucht – Wrackteile werden in Norddeich untersucht

Bettina Diercks, DLRG und Irmi Hartmann

Ein Kleinflugzeug des Typs Cessna 208 stürzt Montagmorgen gegen 13 Uhr südlich von Norderney und dem Festland ins Wattenmeer. Der 65-jährige, sehr erfahrene Pilot kommt dabei ums Leben. Für ihn kam jede Hilfe zu spät. Nähere Angaben zur Unfallursache können nach wie vor nicht gemacht werden. Untersuchungen und Ermittlungen laufen derzeit noch.

Die Maschine startet von Borkum aus Richtung Norderney und setzt über der Insel planmäßig Fallschirmspringer ab. Der Pilot will anschließend ebenfalls auf Norderney landen, um die Sportler wieder an Bord und mit nach Borkum zu nehmen. Aus nach wie vor unbekannter Ursache stürzt die Cessna ins Wattenmeer, etwa in Höhe des Osthellers.

Maschine zerbrochen

Zur Bergung rücken die Seenotrettungsschiffe „Eugen“ (Norderney), „Elli Hoffmann-Röser“ (Baltrum) und „Otto Diersch“ (Norddeich) aus, wie die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Außerdem sendete die Seenotküstenfunkstelle Bremen Rescue Radio der DGzRS ein „Mayday Relay“ aus, um die gesamte Schifffahrt um erhöhte Aufmerksamkeit und gegebenenfalls Mithilfe zu bitten.

Der Rettungshubschrauber Christoph 26 beteiligt sich am Unglücksort an der Suche und setzt Notarzt und Rettungssanitäter an Bord eines Seenotrettungskreuzers ab, die Hubschrauber des SAR, Northern Rescue sowie der Polizei Niedersachsen werden angefordert, werden jedoch vorm Eintreffen wieder entlassen.

Der Tonnenleger „Norden“ vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)



Einer der DLRG-Taucher wird zu Wasser gelassen. FOTO: DLRG

Emden wird zur Unglücksstelle gerufen, um die Wrackteile der auseinandergebrochenen Maschine zu bergen. Beim ersten Versuch, das Heck auf das Schiff zu hieven, reißt ein Schleppseil. Das Cockpit rutscht bei den Bergeversuchen von der Wattkante tiefer ins Meer. Aufgrund des schnell ablaufenden Wassers müssen die Arbeiten vorübergehend unterbrochen werden und die Bergung wird auf nachts verschoben.

Taucher bergen Leichnam

In der Zwischenzeit rücken vom Festland Taucher der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zu dem schwierigen und auch emotionalen Einsatz an, die um 16 Uhr aus Norden über die Leitstelle alarmiert werden. „Das ist ein Einsatz, der so nicht alltäglich an der Küste vorkommt, so Siegfried Wienrank von der Technischen Leitung (TL) Einsatz im Bezirk Ostfriesland, der einer der Einsatztaucher war, die an der Unglücksstelle eintreffen. Sechs DLRG-Taucher erreichen mit dem Seenotrettungskreuzer die Unglücks-

stelle. Sie sollen das Cockpit der Unglücksmaschine suchen und den immer noch im Wrack befindlichen Piloten bergen. Das Flugzeug ist vermutlich durch den Aufprall in zwei Hälften gebrochen und dabei auf der Wasseroberfläche total zertrümmert. Erst nach etwa zweistündiger Suche finden die Taucher mithilfe der DGzRS das zerstörte Cockpit samt Flugzeugführer.

Wegen der starken Strö-

mung warten die Einsatzkräfte auf das „Stauwasser“, also den Stillstand der Gezeiten. Erst dann setzen sie die Arbeiten an dem Flugzeugwrack fort und bergen den noch im Flugzeugsitz befindlichen Piloten. „Dies erwies sich als äußerst schwierig, da der Rumpf beim Aufprall auf die Wasseroberfläche zerborsten war“, beschreibt Wienrank diesen Teil des Einsatzes. Gegen 1 Uhr nachts übergeben sie den Leichnam der Polizei und ihr Einsatz ist beendet. Die Staatsanwaltschaft ordnet eine Obduktion des Toten an. Neben der Flugerfahrung wird der Gesundheitszustand überprüft, um festzustellen, ob möglicherweise gesundheitliche Probleme des Flugzeugführers zu dem Unglück führten.

Ermittlungen laufen

Die bislang gefundenen Wrackteile liegen im Hafen von Norddeich und werden dort von zwei Mitarbeitern der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) aus Braunschweig untersucht. In der Regel gibt eine Absturzstelle der BFU erste Hinweise zum Unfallhergang. Erdschwert oder gar unmöglich

wird das in diesem Fall, weil die Maschine ins Meer stürzte und das bei Hochwasser. Da ist nach zwei Tagen nichts mehr an Hinweisen zu finden.

Möglich, dass der Fall niemals zu klären ist

„Das ist schon speziell“, sagt Paul Kirchner von der BFU. „Außerdem ist die Stelle schwer zugänglich.“ Für Umwelt und Öffentlichkeit besteht Gefahr, daher muss bei diesem Unglück alles so schnell geborgen werden, wie es nur geht. Bislang konnte nur Teile des Wracks geborgen werden, aber nicht alles. Viel fehlt noch. Was zu weiteren Untersuchungen nach Braunschweig geht, entscheiden die beiden BFU-Mitarbeiter in Norddeich. Die Spezialisten dort suchen zum Beispiel nach Bruchflächen und überprüfen die Materialbeschaffenheit. Gleichzeitig werden Raddaten und Funkkontakt ausgewertet. Etwa einen Monat haben die beiden Experten Zeit, einen Bericht abzugeben. Im Zweifel werden die Ermittlungen über ein Ausschlussverfahren abgeschlossen. Möglich, dass sich der Fall niemals aufklären lässt.



Ein Teil des Flugzeugwracks im Hafen von Norddeich.

Foto: Irmi Hartmann

Sterne für Wohnungen

NORDERNEY Die Klassifizierungsstelle für Norderney ist bereits seit Jahren bei der Zimmervermittlung der Staatsbad Norderney GmbH angesiedelt. Dort sind gleich mehrere ausgebildete DTV-Prüfer tätig. Die DTV-Sterne sind ein Wegweiser für die Urlaubsgäste und bieten eine verlässliche Orientierung bei der Unterkunftswahl. Die teilnehmenden Gastgeber verpflichten sich freiwillig, die Qualitätsstandards einzuhalten. Dadurch verbessern sie stetig ihr Angebot und steigern die Zufriedenheit der Gäste. Es geht also nicht nur um die Werbung mit den Sternen nach außen. Die Klassifizierung ist gleichzeitig eine Beratungsleistung der DTV-Prüferinnen und Prüfer. Bei Interesse sind die DTV-Prüferinnen Frau Schmelzer und Frau Willmer unter Telefon 04932/891300 erreichbar.

Erfolgreiche Reiter

NORDERNEY Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Norderney waren auf dem Festland unterwegs, um an Turnieren teilzunehmen. Bei den Ammerländer Springtagen in Westerstede belegte Maren Geismann mit Casina im A**-Punktespringen den zweiten Platz. Lotte Sauerberg startet mit Quanto in verschiedenen Springprüfungen (A** und M-Stilspringen), errang allerdings keine vorderen Plätze. In Merzen dagegen kamen sie nach Stechen im L-Stilspringen auf Rang zwei. Bei der Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A in Oldendorf bei Melle erreichte Gaby Heckelmann mit Frieda Rang sieben. Beim Geländederby Löningen-Ehren schafften Geismann und Casina den vierten Platz und in Leer-Bingum den dritten Platz im A*-Springen mit Geländehindernissen.

Führungen im Inselosten

NORDERNEY Morgen ist World Ranger Day. An diesem Tag bieten die beiden Nationalpark-Ranger der Insel, Frauke Gerlach und Niels Biewer, zwei geführte, etwa anderthalbstündige Spaziergänge in den Inselosten an. Start ist um 11 und 14 Uhr ab dem Osthellerparkplatz. Zudem stehen die beiden den ganzen Tag dort und geben viele Informationen zur Arbeit der Ranger hier auf der Insel sowie deren Einsätze weltweit.

Anmeldungen für die Führungen werden erbeten unter der Telefonnummer 04932/2001 oder direkt im Besucherzentrum Watt Welten.

Wehr erhält Mehrzweckfahrzeug

Neue Drehleiter und Tanklöschfahrzeug im Wert von 1,25 Millionen Euro sollen 2022 folgen

Bettina Diercks

Schon eine Woche alt und damit eine Woche her ist die Übergabe des neuen, 140 000 Euro teuren Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Freiwillige Feuerwehr. In einer Pressemitteilung stellt die Wehr ihr Fahrzeug vor und berichtet von der Übergabe.

Sie begann ein wenig betrübt, da Stadtbrandmeister Ralf Jürrens vorweg auf die schlimmen Ereignisse im Süden Deutschlands einging. Bei den Überschwemmungen verloren viele Menschen ihr Leben, darunter auch zwei Feuerwehrmänner im Märkischen Kreis. „Die aktuellen katastrophalen Ereignisse machen uns alle sehr persönlich betroffen.“ Ihre Teilnahme drückte die Wehr mit Trauerflor an ihrem Fuhrpark aus.

B-Schläuche mitgeliefert

„Eine lange und komplizierte Reise geht nun zu Ende“, sagte Jürrens, die am 18. April 2018 mit dem ersten Angebot begonnen habe. Es war Grundlage für die Ausschreibung. „Kurz vor Weihnachten 2019 erhielten wir dann die Nachricht, dass die beauftragte Firma in Insolvenz gegangen ist und so die geplante Übergabe nicht



Unscheinbar, aber äußerst funktionell: das neue Mehrzweckfahrzeug der Wehr.

Foto: FFW

stattfinden wird.

Somit stand das ganze Projekt auf ungewissen Beinen. Es begann für die Stadtverwaltung eine sehr arbeitsreiche Zeit. „Bei der Stadt hängten sich Jürgen Vißer und Hillrich Holtkamp vom Bürgeramt rein, bei der Wehr Jürrens und sein Vertreter Jörg Saathoff.

Der Stadtbrandmeister führte aus, weshalb ein neues Fahrzeug her musste, dass den 22 Jahre alten Mannschaftswagen ersetzt. Die Logistik für die Einsatzstellen werde einfacher, unter anderem weil über die Lade-

bordwand in noch zu beschaffenden Rollcontainern verschiedene Logistikkomponenten und Gerätschaften transportiert werden könnten.

„Diese Logistik kann dann ein Kamerad bewältigen“, so Jürrens. Ein Rollcontainer, beladen 500 Kilogramm schwer, mit 500 Meter B-Schläuchen zur Wasserversorgung der Löschfahrzeuge, wurde mit dem Fahrzeug mitgeliefert. Die sogenannten First Responder (qualifizierte Ersthelfer) werden mit dem Mehrzweckfahrzeug ebenfalls ihre Einsätze

abarbeiten, in dem ein Besprechungsraum integriert ist. „Wir können in diesem Bereich Personen professionell betreuen und so unserer Sorgfaltspflicht nachkommen. Dieses Fahrzeug ist ein wichtiger Baustein, um den stetig neuen Herausforderungen gerecht zu werden.“

Jürrens dankte all denen, die „an diesem doch teilweise so schwierigen Projekt teilgenommen und es positiv zu Ende gebracht haben.“

Bürgermeister Frank Ulrichs (parteilos) griff die Worte seines Vorredners auf: „Gut Ding will Weile ha-

ben, heißt es so schön, und gerade bei der Beschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges trifft diese Lebensweisheit in besonderer Weise zu.“

Von der Bestellung bis zur Auslieferung seien drei Jahre vergangen, zwischendurch habe niemand genau gewusst, ob überhaupt noch das gewünschte Fahrzeug komme oder ob schlimmstenfalls obendrein die geleistete Anzahlung verloren gehen würde.

Neue Drehleiter in 2022

„Dabei war der ursprüngliche Auslieferungstermin für Dezember 2019 von der Herstellerfirma angekündigt worden. Doch nach Bekanntwerden des völlig unverhofften Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Herstellerfirma wurde unsere Vorfreude jäh zerschlagen.“ Jegliche Bemühungen das bezahlte Eigentum am Fahrzeug zu erlangen, seien fehlgeschlagen. Zeitliche und finanzielle Einbußen haben letztendlich doch noch zum neuen MZF geführt. Das ist auf einem Sprinter-Fahrgestell (3,5 Tonnen) von Daimler Benz aufgebaut und mit einer kräftigen Sechszylinder-Maschine ausgestattet. Neben Ölwehr, Sandsäcken, Schläuchen, Atemschutz,

Schnelleinsatzzelt und Hochdrucklöschgerät kann weiterer Nachschub für verschiedene Einsatzbereiche transportiert werden, zum Teil mit Anhängern, die im Feuerwehrhaus bereitstehen und problemlos an das MZF angehängt werden können. Außerdem können kontaminierte Schläuche oder Einsatzkleidung zum Feuerwehrhaus zurückgebracht werden.

Ulrichs begründete die Anschaffung: „Die Ansprüche an ein modernes und leistungsfähiges Equipment der Feuerwehren sind in den letzten Jahren rasant gewachsen. Die Einsatzszenarien werden aufgrund neuer Technologien, neuer Baustoffe und neuer Bauweisen immer komplexer. Industrie und Wirtschaft treiben die Entwicklung neuer Herstellungsverfahren stetig voran, die Feuerwehren müssen Schritt halten.“

Das funktioniert nur über eine regelmäßige Erneuerung und Ergänzung eurer Ausrüstung.“ Der Bürgermeister informierte darüber, dass das neue Drehleiterfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug 4000 auf Unimogfahrgestell im Gesamtwert von rund 1,25 Millionen Euro beauftragt sind und die Auslieferung für das nächste Jahr vorgesehen ist.

Biosphärenreservat vom Tisch

Rat der Stadt Norderney spricht sich gegen den Beitritt aus

NORDERNEY Elf gegen fünf, so lautet das Abstimmungsergebnis des Stadtrates über den Beitritt in die Entwicklungszone des Unesco-Biosphärenreservates (wir berichteten). Bürgermeister Frank Ulrichs gab sich zu Beginn des Tagesordnungspunktes alle Mühe, Klarheit zu schaffen und für Zustimmung zu sorgen. Ein Punkt dabei war, dass Fördergelder für die Kommunen in Aussicht gestellt würden, die dem Kooperationsvertrag zustimmen.

Und, dass es eine Auszeichnung sei, dazugehören. „Ich glaube, dass es etwas Gutes ist, uns gut zu Gesicht steht und einfach glaubwürdig ist, nachdem wir letztes Jahr ein Lebensraumkonzept auf den Weg gebracht haben. Es passt einfach gut zueinander.“

Jürgen Rahmel, Leiter des Dezernats Biosphärenreservat der Nationalparkverwaltung, wohnte der Sitzung bei und verglich die Auszeichnung mit dem Erlangen des Pokalsieges beim Fußball, was vielleicht ein wenig unglücklich war. Die Gegner des Beitrittes, darunter FDP, Freie Wähler



Live und Livestream: Seit Kurzem gibt es beides beim Stadtrat.

Foto: Bettina Diercks

und CDU mahnten, sich nicht von Fördermöglichkeiten locken zu lassen. Henning Padberg (FDP) äußerte, sich nicht vorstellen zu können, dass es dann gar keine Fördergelder mehr für die Kommune gäbe, nur weil sie nicht mitmachen würde. Was die Kritiker noch einte: Einem (Kooperations-)Vertrag zuzustimmen, der nicht zu Ende aus-

gehandelt sei. Jann Ennen (CDU): „Ich kann keinen Vertrag unterschreiben, wenn ich nicht weiß, was drinsteht.“ Genauso sahen es andere Gegner des Beitrittes.

„Ich möchte gern, dass wir das selbst machen“, so Ennen auf die Stadtentwicklung bezogen. Zudem, so waren sie sich ebenfalls einig, existiere das Lebens-

raumkonzept, das intensiv mit der Bevölkerung gearbeitet wurde und in dem alle Punkte für ein Vorankommen der Insel enthalten seien. Ulrichs hatte genau das in die Waagschale geworfen: Was im Lebensraumkonzept zur Entwicklung der Insel erarbeitet worden sei, würde sich in weiten Teilen im Kooperationsvertrag wiederfinden.

Padberg: „Wir stehen zum Lebensraumkonzept. Jetzt frage ich mich: Wenn ich etwas habe, was sehr gut ist, ich das noch umsetzen muss, warum muss ich dann, um eine internationale Auszeichnung zu bekommen, diesen Beitritt machen?“ Das Lebensraumkonzept müsse nur mal umgesetzt werden. Bernhard Onnen (FWN) stimmte Padberg zu und fügte hinzu, dass die Insulaner seit Jahrhunderten mit und in der Natur leben und sie schützen würden: „Wir haben unser Leben hier gebracht.“

Wir brauchen keine weitere Gängelung durch Wilhelmshaven.“ Manfred Hahnen (FDP): „Wir haben es tausend Jahre selbst geschafft und ich glaube, wir schaffen es auch in Zukunft.“ Er wies darauf hin, das Lebensraumkonzept nicht mit dem Beitritt zu verquicken aber auch, das ja wohl keiner glauben würde, das später nicht doch Einfluss von außen genommen würde, wenn es um die weitere Stadtentwicklung gehe. Was für den einen oder anderen ebenfalls unlogisch war: Dass jederzeit aus dem Ver-

trag ausgestiegen werden, aber nur alle zehn Jahre eingetreten werden könne.

Anke Dröst (Bündnis 90/Die Grünen): „Zu diesem Thema gibt es keine ehrliche Alternative. Wenn ihr Ratsmitglieder und auch wir Norderneyer Bürger nicht bereit sind, aktiv zu denken, nachhaltig zu handeln und umzusetzen, und nachhaltiges Handeln als Bedrohung oder gar Risiko für den persönlichen Lebensstil ansehen, dann sind wir auf dieser Insel einfach noch nicht so weit, nachhaltigem Handeln mehr Größe und Raum in der Politik einzuräumen und in unser Handeln und Denken einzubinden.“ Nur, weil man dem nicht beitrete, heiße das nicht, dass man gegen Naturschutz sei, hatte Hahnen zuvor gesagt.

Die Bürgerbeteiligung an der Sitzung war hoch, es war voll wie lange nicht mehr. Sofern sich das unter Corona-Auflagen und begrenzter Teilnehmerzahl sagen lässt. Festzustellen ist dabei allerdings, dass ein Großteil der Sitzungsbesucher von Kandidaten der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gestellt wurde.

Geschäftsanzeigen

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
0 39 44-3 61 60
www.wm-aw.de/fa



**Unser Ziel:
Kein Kind soll auf
der Straße enden!**

Informationen unter
www.strassenkinder.de

**DON BOSCO
Straßenkinder**

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10



JETZT IM HANDEL
August 2021
VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Tropica Verde
schützt
tropische Wälder
und bedrohte Arten!

www.tropica-verde.de
Infos unter 069-751550

Tropica Verde e.V.
Siemeyerstraße 61
60323 Frankfurt am Main



**Jeder ist
besonders**

Ihre Spende verbessert
die Lebensqualität
von Menschen mit
Behinderungen in Bethel.

Spendenkonto
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77
BIC: SPBIDE33XXX
Stichwort »Zukunft«



Stellenmarkt

Wir
suchen
Sie/Euch!

SKN ist eine Unternehmensgruppe im
Verlagswesen mit den Tageszeitungen
„Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer
Badezeitung“, das Ostfriesland-Magazin,
sowie Anzeigenservice und Buchverlag.

Im Bereich Druckdienstleistungen ist das
Unternehmen mit Print und Prints-service
bundesweit tätig.

**Zur Unterstützung unseres
Teams suchen wir:**

**Zeitungs-
zusteller**

(m/w/d)

**zu sofort
für den Norderney Kurier.**

Sie sind berufstätig und haben dennoch
freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen
sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Rentner und suchen 1x wöchentlich
Bewegung an der frischen Luft mit einer
„Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und
wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch
sowie per E-Mail an die unten genannte
Adresse eingereicht werden.



SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

WEISSER RING Infos: **Weberstr. 16, 55130 Mainz**
Wir helfen Kriminalitätsoffern. www.weisser-ring.de

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

**Ostfriesland
BACKT!**



Ostfriesentorte, Knüppelkuchen, Speckendicken, Neujahrskuchen und Schwarzbrot: Ostfriesland ist reich an Backtradition. Nach „Ostfriesland kocht“ präsentiert der Ostfriesland Verlag das neue Standardwerk „Ostfriesland backt“. Über hundert Rezepte für süßes und pikantes Gebäck machen Lust auf Backen. Leckere Torten und Kuchen, herzhaftes Brot, Tartes und Waffeln – Hauswirtschaftsmeisterin Karin Kramer zeigt, wie es geht. Das Team der Fotoredaktion hat die ostfriesischen Spezialitäten auf ihrem Hof in Westoverledingen ins rechte Licht gerückt.

Dank einfacher Rezepte gelingt deren Zubereitung auch Ungeübten. Auch gibt Karin Kramer wertvolle Küchentipps und Ideen für Geschenke aus der heimischen Backstube. Als weitere Zutat enthält „Ostfriesland backt“ jede Menge Lesestoff: Reich bebilderte Geschichten erzählen von Sanddornanbau und -ernte, von alten ostfriesischen Apfelsorten, von historischen Neujahrskuchen-Eisen, von glücklichen Auricher Hühnern und vielem mehr.

OSTFRIESLAND BACKT – BACKEN SIE MIT!

280 Seiten · Format 24 x 30 cm
hochwertige Ausstattung
mit Leseband und Schutzumschlag
ISBN 978-3-944841-489

36,95
Euro



Karin Kramer, Jahrgang 1962, ist Bäuerin und Buchautorin. Mit ihrem Mann Fokko bewirtschaftet die Hauswirtschaftsmeisterin einen Grünlandbetrieb mit Rinderaufzucht an der Ems. Die beiden leben auf einem denkmalgeschützten Gulfhof in der Gemeinde Westoverledingen. Die drei Kinder – Kasjen, Amke und Maren – sind inzwischen außer Haus. Karin Kramers Kochbücher sind über die Region hinaus bekannt. Aus den Rezepten spricht ihre Hingabe zum Kochen und Essen.



Ihr Wunsch: Appetit machen auf Ostfriesland! Denn die Rezepte sind ihre Liebeserklärung an diese Region.



Erhältlich in Ihrer
Buchhandlung
oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info
Telefon: (049 31) 925-227

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)